

Moslems vor Moslems schützen?

- oder: müssen die in Deutschland freien und emanzipierten Moslems vor intoleranten Moslems geschützt werden?

Seit einigen Jahren ist eine politische Tendenz durch alle Parteien hinweg festzustellen, Bestrebungen und Forderungen muslimischer Kreise mehr und mehr Raum einzuräumen: die Stadt richtet auf einmal „Frauenbadetage“ in öffentlichen Badeanstalten für muslimische Frauen ein, die Stadt gibt plötzlich mehrere Grundstücke für den Bau von Moscheen frei, wie in Sendling geschehen. All dies geschieht unter der Fahne gelebter Toleranz.

Doch Toleranz ist nicht unbedingt ein Wert an sich. Toleranz wird zur Verantwortungslosigkeit, wenn unter ihrem Signet Entwicklungen in Gang gesetzt werden, die sich gegen Menschenrecht und Menschenwürde richten. Völlig unsensibilisiert durch terroristische Umtriebe radikalislamistischer Kreise zeigt sich die Gesellschaft und die Politik blind für die breit angelegte Strategie der Islamisten, demokratische Gesellschaften für die Verbreitung ihrer menschenrechtswidrigen und damit völkerrechtswidrigen Ideologien zu missbrauchen.

Wir müssen uns bewusst machen: hier geht es nicht um Religionsfreiheit und um die Ausübung von Glauben. Hier geht es um die Anwendung raffinierter und überaus erfolgreicher Machtmethoden, den Boden zu bereiten für eine Islamisierung der Welt, die nichts weiter ist als eine Aufheben des Menschenrechts, das ganz besonders die Hälfte der Menschheit betreffen wird, nämlich die Frauen.

Konkret sammeln offenkundig demokratiefeindliche Imame in muslimischen Kreisen Gelder für Moscheen, um von dort Druck auf die hier teilweise seit Generationen lebenden muslimischen Mitbürger auszuüben, die sich längst aus reaktionären Strukturen befreit haben und die gerne und im Einklang mit der Verfassung leben. Unsere Politik lässt diese Menschen allein, wenn sie diesen Bestrebungen Rechnung trägt. Sie führt die muslimische Bevölkerung rückwärts in alte, überwunden -gegläubte Strukturen zurück und hält sich dabei selbst für besonders tolerant und demokratisch, was aber letztlich das Deutsche Grundgesetz in Frage stellt. Die demokratische muslimische Bevölkerung benötigt unsere Solidarität und Unterstützung gegen diese destruktiven Mächte, die ihre gewachsenen, modernen Strukturen unterwandert.

Die Idee von Menschenrecht und Menschenwürde ist eine große Errungenschaft, die den Menschen enorme Lebensqualität und Freiheit geschenkt hat. Dieses Gut müssen wir verteidigen und dies nicht nur im Interesse unseres Landes sondern im Interesse des Völkerrechts, das über jeder Gesellschaft und über jeder Religion steht und stehen muss.

Mit freundlichen Grüßen.



Mag. Ferdinand M. Brinkmüller